



Evangelische Kirche in Heidelberg

Nr. 1, 6. Februar 2013



Das gesamte Fachkräfte-Team

Kinderhaus Panama ist vom Ton berührt! Erste deutsche Kita mit PädArT-Zertifikat

Heidelberg-Pfaffengrund. 2.02.2013.
Neuigkeiten aus Panama: Das evangelische ‚Kinderhaus Panama‘ im Pfaffengrund wurde deutschlandweit zur ersten **PädArT-KiTa** für pädagogisches Arbeiten am Ton zertifiziert. Ein Grund zum gemeinsamen Feiern mit einer Andacht und einer ausführlichen Vorstellung des Konzeptes mit Fotos und Film. Innerhalb von drei Jahren hatte Ilse-Marie Strotkötter von „Wirkraum Ton & Töne“, Mainz, das gesamte pädagogische Team mit 18 Fachkräften an insgesamt 12 Tagen ausgebildet. Sechs Erzieherinnen haben zudem eine Facharbeit geschrieben sowie ein Kolloquium absolviert und die Anerkennung als PädArT Fachkräfte erhalten: **Nadine Ahlers, Nadja Krämer, Birgit Müller, Susanne Klopatsowski, Elke Zimmermann und Kita-Leiterin Karin Malaizier** bekamen in der Auferstehungskirche im Beisein einer großen Gemeinde von Sozialpädagogin Ilse-Marie Strotkötter eine Urkunde überreicht. Pfarrerin Martina Reister-Ulrichs ging in ihrer Predigt auf Jeremia 18,6. ein: ‚Wie der Ton in des

Kirchenfenster

Aktuelles aus der Bezirksgemeinde

+++++

Töpfers Hand, also seid auch ihr in meiner Hand‘. Sie betonte: *„Es geht um den Ton in meiner Hand, den ich fühlen und pressen kann und der mir die Sinne öffnen kann für mich selbst.“* Ton helfe den Menschen, sich auszudrücken und auch mit Gott ins Gespräch zu kommen, bedeutete Pfarrerin Reister-Ulrichs.



v.l.n.r.: I. Strotkötter, K. Malaizier, S. Klopatsowski, B. Müller, N. Krämer, N. Ahlers und E. Zimmermann.

Was ist PädArT ?

Kita-Leiterin Karin Malaizier lobte in ihrer Dankesrede die gute Zusammenarbeit während der Fortbildung: *„Danke an alle, die an diesem Teamprozess mitgewirkt haben, es ist einfach vorbildlich, was sich hier entwickelt hat, darauf können wir alle stolz sein!“* Die PädArT-Ausbildung hat im Kinderhaus Panama erstaunliche Ergebnisse gebracht. Denn in der Arbeit am Ton wird das Lernen des Kindes ganzheitlich erfasst. Die individuellen Fähigkeiten und Entwicklungsschritte eines jeden Kindes werden professionell begleitet. Schon die Kleinsten ab acht Wochen dürfen hier mit Ton oder mit Heilerde experimentieren und über Selbstbildungsprozesse neue Welten entdecken. Es gibt sogar eine Tongrube.

Aber PädArT mit Ton ist mehr als nur ein großes Matschvergnügen in der Tongrube. Es ist ein ausgefeiltes pädagogisches Konzept, das Kindern und Erziehern völlig neue Erfahrungen und Wege in den

Bereichen Entwicklung und Bildung eröffnet.



„Schon in der Ausbildung erhalten die Fachkräfte über Methoden der Selbsterfahrung neue Einsichten und entwickeln eine achtsame, einfühlsame Grundhaltung in der Begleitung der Kinder, in allen Situationen des Alltags“, so Ilse-Marie Strotkötter. Das Resultat sei, dass die Kinder aufmerksamer und achtsamer miteinander umgehen. Es gebe weniger Konflikte, die Kinder fühlten sich in ihrem ‚So-Sein‘ verstanden und einfühlsam begleitet.

Feier und Präsentationen

Ein feierlicher Moment war auch das Anbringen des schmucken, neuen Schildes am Kita-Gebäude. Ilse-Marie Strotkötter, Karin Malaizier und Gabriele Brudermüller, Abteilungsleiterin KiTas, freuten sich. „So, jetzt sind wir die erste, sogar weltweit, ausgezeichnete Kindertageseinrichtung für pädagogische Arbeit am Ton“, sagte Malaizier und lud zu Sekt und Imbiss im beheizten Festzelt ein.



Dort labten sich die Gäste an heißer Suppe, gefüllten Fladenbrotten und belegten Brötchen. Im Kindergartengebäude konnte man sich über die Facharbeiten der Fachkräfte für PädArT und die Ergebnisse aus dem Bildungsprojekt informieren. Trotz des Trubels in der Krippe und im Kindergarten, waren die kleinen „Künstler“ eifrig am Werk und beeindruckten damit, wie sie hochkonzentriert in ihren Prozessen am Ton formten.



PädArT erfüllt gänzlich die Anforderungen des baden-württembergischen Orientierungsplanes, dem Curriculum für alle KiTas. „Jedes Kind, jeden Alters hat jeden Tag freien Zugang zum Ton, es ist für uns ein Basismaterial im Alltag und ein offenes Bildungsangebot schon für die Kleinsten, im Alter ab acht Wochen, in der Krippe“, erklärte Karin Malaizier. Sie sprach für das gesamte KiTa-Team: „Wir haben vieles möglich gemacht, damit Tonen möglich wird. Heute macht Ton mehr möglich, als wir dachten!“

Impressum:

„Kirchenfenster“ informiert über Aktuelles in der Bezirksgemeinde.
V.i.S.d.P.: Dr. Marlene Schwöbel-Hug
Dekanin der Evangelischen Kirche Heidelberg
Redaktion; Text und Fotos: Jutta Trilsbach